

Einleitung:

KIM (Kommunikation im Medizinwesen) ist der Mail-Dienst der Gematik in der TI (Telematik-Infrastruktur). KIM soll in Zukunft den gesamten Schrift-Verkehr im Gesundheitswesen übernehmen und damit auch KV-Connect ersetzen.

Voraussetzungen:

1. Betriebssystem ab Windows 10 64-bit.
2. Java ab Version 11 64-bit.
3. APW-Programm mit TI-Basis-Lizenz. Bei Konnektor-Einsatz wurde diese Lizenz bereits erworben.
4. Konnektor mit Lesegerät: Für KIM ist der Kocobox/CGM-Konnektor Version ab 2.3.24 geeignet.
5. Mail-Account: Der Mail-Account ist im KIM-Webshop der Firma CGM (<https://kim-shop.cgm.com>) zu beantragen. Man erhält eine KIM-Mail-Adresse und einen Registrierungscode. Beides bitte notieren (s. letzte Seite). Falls der Registrierungscode nicht geliefert wurde, kann dieser im KIM-Webshop nachgesehen werden. Mit dem bei der Bestellung vergebenen Passwort einloggen und Button „RegistrierungsCode“ ausführen.
6. Arztkarte: Die Arztkarte ist zum Signieren der Arztbriefe erforderlich. Bestellung bei der Bundesdruckerei (<https://ehealth.d-trust.net/antragsportal>). PIN.QES und PIN.CH bitte notieren (s. letzte Seite). Funktionsprüfung: Menü *Übertragung/ TI-Konnektor/ Übersicht*. Hier muss der HBA (Heilberufsausweis) aufgeführt sein.
7. Diverse Zugangsdaten notieren bzw. bereithalten (s. letzte Seite).

Konfiguration:

1. KIM-Paket installieren: Im START-Programm der APWDVD ist Menü Komponenten/ Zusatz/ KIM auszuführen.
2. Kartenterminal-Update: Wird normalerweise vom Konnektor automatisch ausgeführt. Bei Problemen ist wie folgt vorzugehen: Beim Orga-Gerät: Menü/ Einstellungen/ SICCT Parameter/ Zugriffsrechte/ Admin Session/ Ein. Management-Schnittstelle aufrufen. Menü Aktualisierung aufrufen. Über Konnektor-Aktualisierungen Button „Update-Informationen ermitteln“ drücken. Bei „Kartenterminal-Aktualisierungen“ Aktualisierungsvorgang markieren. Button „Aktualisierungen planen“ drücken. Funktionsprüfung: Menü *Übertragung/ TI-Konnektor/ Terminals* aufrufen. In der

ersten Zeile steht die Firmware-Version (aktuelle Version bei Orga 3.8.0).

3. Konnektor-Upgrade: Wird normalerweise mit Menü System/ Koco-Service ausgeführt. Bei Problemen ist wie folgt vorzugehen: Management-Schnittstelle aufrufen. Menü Aktualisierung aufrufen. Über „Konnektor-Aktualisierungen“ mit „Update-Information ermitteln“ die aktuelle Update-Version ermitteln. Den Konnektor-Datensatz markieren. Mit „Aktualisierung planen“ die Aktualisierung starten. Aktualisierungsdauer ca. 10 Minuten. Konnektor startet automatisch neu. Funktionsprüfung: Menü Übertragung/ TI-Konnektor/ Dienst aufrufen. In der ersten Zeile steht am Ende Firmware-Version (aktuelle Version bei Kocobox 4.2.10).

4. Signaturanwendungskomponente: Management-Schnittstelle aufrufen. Menü *Verwaltung*: „Leistungsumfang Signaturanwendungskomponente“ aktivieren.

5. TLS : Management-Schnittstelle aufrufen. Menü *Verwaltung/ Clientsysteme*: „Verbindung nur via TLS“ deaktivieren.

6. Konnektor-Konfiguration im APW-Programm: Menü *Übertragung/ TI-Konnektor/ Konfiguration* aufrufen. Konnektor auf „4“ setzen. Zugriffsart auf „2“ setzen, Benutzer-ID (z.B. Benutzer1) und Passwort (z.B. aaaaAAAA1111!!!!) eintragen.

Einrichtung:

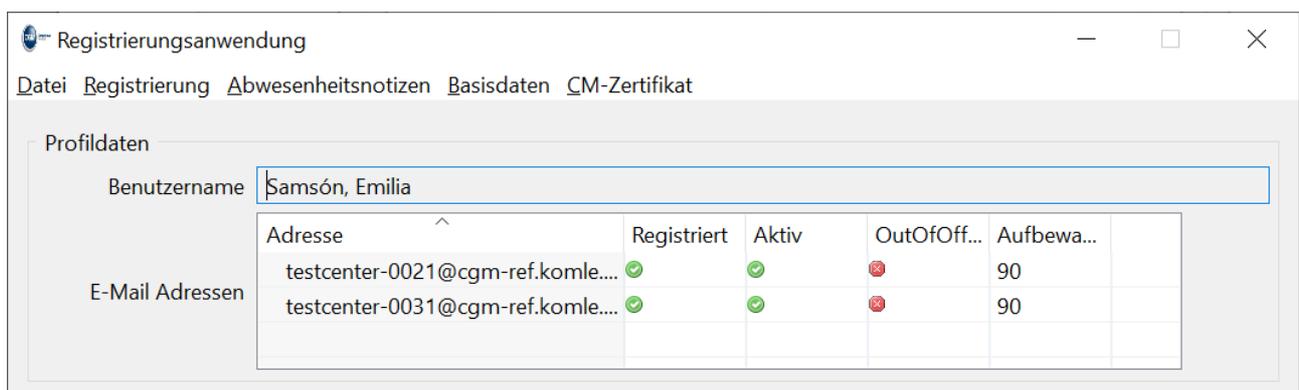
Menü *Übertragung/ TI-Konnektor/ Mehrwert/ KIM/ Einrichtung* aufrufen und nacheinander alle Menüpunkte durchgehen.



1. Route hinzufügen: Es wird automatisch die Batchdatei kim\route.bat angelegt. Auf Betriebssystemebene ist diese Batchdatei als Administrator aufzurufen. Es wird eine permanente Route zum CGM-KIM-Server angelegt. Mit der Batchdatei kim\route_delete.bat kann diese Route wieder gelöscht werden. Bei Installation vom Client aus muss eventuell die Datei route.bat auf den Client-Rechner kopiert und dort als Administrator aufgerufen werden.

2. Registrierungsanwendung konfigurieren: Die Registrierungsanwendung wird automatisch anhand der Einträge in der Konnektor-Konfigurationsmaske konfiguriert.

3. Registrierungsanwendung starten: Button „Authentisieren“ ausführen. Eventuell Praxiskarte-PIN-Abfrage am Kartenterminal ausführen. Reiter „Basisdaten“ nicht (mehr) ausführen. Die Basisdaten werden (jetzt) von den KVen verwaltet und bearbeitet. Bei Änderungswünschen an Ihre KV wenden (Kontakt-Adressen: <https://www.cgm.com/ti-kartenherausgeber>). Reiter „Registrierung“ ausführen. Mail-Adresse, Registrierungscode und ein selbst gewähltes Mail-Passwort (z.B. aaAA11!!) eingeben. Mail-Passwort notieren (s.u.). Reiter „CM-Zertifikat“ (CM = Client-Modul) ausführen. Es erscheint der Zertifikatsname. Der erste Block des Namens ist das CM-Zertifikat-Passwort. CM-Zertifikat-Passwort notieren (s.u.). Mit Button „Laden“ das Zertifikat im APW-Unterverzeichnis KIM\CM mit dem Namen cm-certificate.p12 ablegen. Registrierungsanwendung kann verlassen werden.

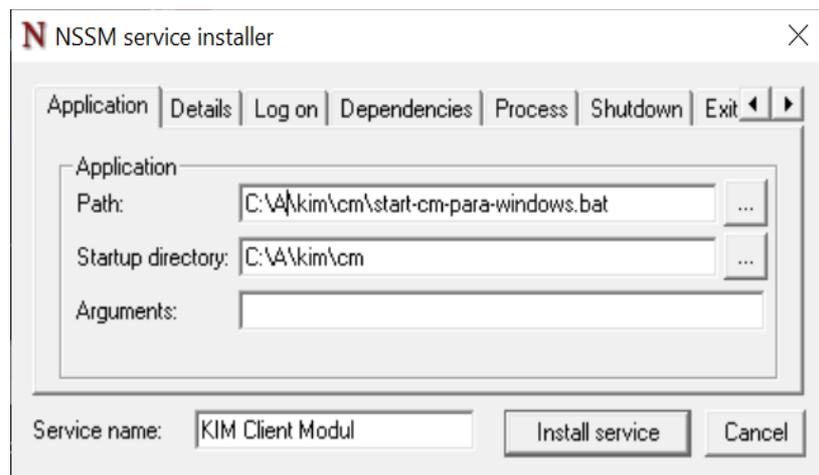


4. KIM-Konfiguration: Menü *Übertragung/ TI-Konnektor/ Mehrwert/ KIM/ Konfiguration* aufrufen. Mail-Adresse , Mail-Passort und CM-Zertifikat-Passwort eintragen. Mit Button „Auto“ erfolgt eine automatische Ergänzung der übrigen Felder. Mail-Anzeige, Betreff-Vorgabe und Nachricht-Vorgabe können beliebig geändert oder auch leer gelassen werden.

5. Client-Modul konfigurieren: Es wird der Client-Modul-Aufruf mit Parametern automatisch anhand der Einträge in der Konnektor- und KIM-Konfigurationsmaske konfiguriert.

6. Client-Modul starten: Das Client-Modul wird gestartet. Ein geladenes Client-Modul ist Voraussetzung für den KIM-Mail-Verkehr.

Bei Bedarf kann der Client-Modul-Start in den Windows-Autostart gesetzt werden. Hierzu kann auf Betriebssystemebene die Batchdatei kim\cm-service.bat als Administrator aufgerufen werden.



Bei „Path“ ist die Datei start-cm-para-windows.bat mit Pfad einzutragen. Bei „Startup directory“ ist nur der Pfad einzutragen. Dann ist Button „Install service“ zu drücken. – Kontrolle der erfolgreichen Dienst-Einrichtung: <Window>+<R> aufrufen, „msconfig“ eingeben, Reiter „Dienste“ aufrufen. Am Ende steht „KIM Client Modul“. – Mit kim\cm-service_delete.bat kann die Dienst-Einrichtung wieder rückgängig gemacht werden.

Vorbedingungen für Versand und Empfang:

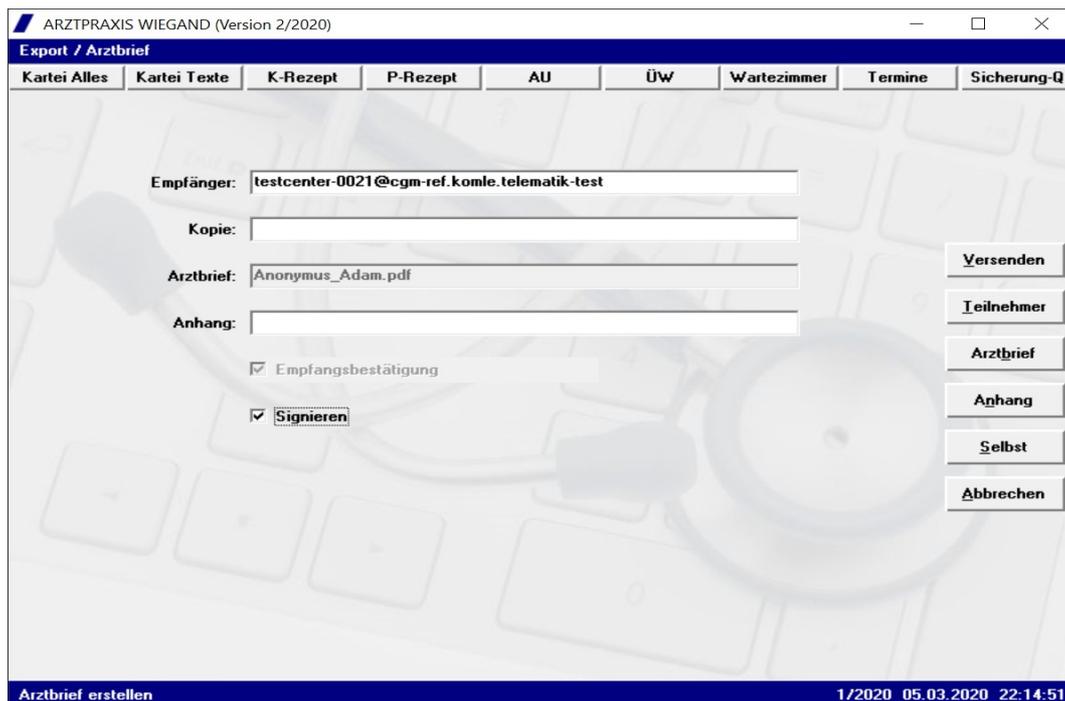
1. TI-Verbindung überprüfen: Menü *Übertragung/ TI-Konnektor/ Status*: TI-Verbindung muss Online sein.
2. Client-Modul aufrufen: *Übertragung/ TI-Konnektor/ Mehrwert/ KIM/ Client-Modul*. Bei Bedarf kann der Client-Modul-Start in den Windows-Autostart gesetzt werden (s.o.).

Mail-Versand:

Menü *Übertragung/ TI-Konnektor/ Mehrwert/ KIM/ Export/ Nachricht* aufrufen. Empfänger eintragen. Mit Button „Selbst“ kann testweise eine Mail an sich selbst geschickt werden. Mit Button „Teilnehmer“ können KIM-Teilnehmer ausgewählt werden (Einzelheiten siehe unten). Mit Button „Anhang“ kann ein beliebiger Anhang ausgewählt werden. Mit Button „Versenden“ wird die Nachricht versendet. Mit Menü *Übertragung/ TI-Konnektor/ Mehrwert/ KIM/ Export/ Listen* werden alle versendeten Nachrichten aufgelistet.

Arztbrief-Versand:

Zur Vorbereitung in OpenOffice ein Vorlagenverzeichnis (z.B. c:\a\vorlagen) anlegen und darin eine oder mehrere Mustervorlagen ablegen. Bei Bedarf die Vorgabedatei txt\musterbrief.ott in das Vorlagen-Verzeichnis kopieren. Unter Menü *System/ Schalter/ OpenOffice* den Pfad des Vorlagen-Verzeichnisses und ein OO-Ablage-Verzeichnis (z.B. c:\a\ablage) angeben. – Eventuell Test-Adresse in Adressen-Liste anlegen bzw. vervollständigen: Adressen-Liste mit <Groß>+<F1> aufrufen und Felder NAME, FACH, VORNAME, STRASSE, ORT, GRUSS, ABK, BSNR (wenn bekannt) und LANR (wenn bekannt) ausfüllen. Das Kürzel aus Feld ABK kann in den Personalienmasken im Feld Hausarzt und/oder ÜW-Arzt eingesetzt werden. – Unter Menü *Patient/ Kartei/ KIM-Brief* wird der Arztbrief mit OpenOffice erstellt. Im OpenOffice-Programm ist aus dem Arztbrief eine PDF/A-Datei zu erzeugen und diese Datei im OO-Ablage-Verzeichnis abzulegen. – Unter Menü *Übertragung/ TI-Konnektor/ Mehrwert/ KIM/ Export/ Arztbrief* können dann die so erstellten Arztbriefe verschickt werden. Bei mehreren versandbereiten Arztbriefen sind mit Button „Arztbrief“ die Arztbriefe nacheinander (im Verzeichnis earztbrief) auszuwählen und werden dann einzeln versendet. Mit Button "Selbst" kann testweise ein Arztbrief an sich selbst geschickt werden. Mit Button „Teilnehmer“ können KIM-Teilnehmer ausgewählt werden (Einzelheiten siehe unten). Mit Button „Anhang“ kann ein beliebiger Anhang ausgewählt werden. Zum Signieren ist der Schalter „Signieren“ zu setzen. Es muss eine Arztkarte im Lesegerät gesteckt sein. Mit Button "Versenden" wird der Arztbrief versendet. Beim Versand wird zur Eingabe der Arztkarte-PIN (PIN.QES) am Lesegerät aufgefordert. Am Ende eines erfolgreichen Versands wird abgefragt, ob der Arztbrief im Versandverzeichnis gelöscht werden soll. Wenn der Arztbrief hier nicht gelöscht wird, wird er beim nächsten Aufruf erneut zum Versand angeboten. Mit Menü *Übertragung/ TI-Konnektor/ Mehrwert/ KIM/ Export/ Listen* werden alle versendeten Nachrichten aufgelistet. Detaillierte Anleitungen zur Arztbriefferstellung siehe auch Menü *Texte/ Einzelanleitungen/ OpenOffice*.



Mail-Empfang:

Mit Menü *Übertragung/ TI-Konnektor/ Mehrwert/ KIM/ Import/ Abholen* werden alle KIM-Mails abgeholt. Mit Menü *Übertragung/ TI-Konnektor/ Mehrwert/ KIM/ Import/ Listen* werden alle empfangenen Nachrichten aufgelistet. Bei allen empfangenen Mails wird automatisch eine Eingangsbestätigung versendet (Gematik-Vorgabe). Empfangene Eingangsbestätigungen werden hier nicht angezeigt. In der Mail-Versandliste (Menü *Übertragung/ TI-Konnektor/ Mehrwert/ KIM/ Export/ Listen*) werden die Mails, die eine Eingangsbestätigung bekommen haben, farblich markiert.

Automatische KIM-Mail-Abfrage

Unter Menü *Übertragung/ TI-Konnektor/ KIM/ Konfiguration* kann ein Intervall (in Minuten) eingestellt werden, in dem automatisch KIM-Mail-Nachrichten abgefragt werden sollen. Vorgabe ist die Ausschaltung. Empfohlen wird ein Intervall von 10 Minuten. Wenn Nachrichten vorhanden sind, wird dies in der Fußzeile links unten angezeigt. Die Nachrichten können dann manuell abgeholt werden.

KIM-Mail-Versand-Wiederholung

In der KIM-Mail-Versand-Liste unter Menü *Übertragung/ TI-Konnektor/ KIM/ Export/ Auflisten* kann mit Button "Nochmal" die selbe Mail noch einmal verschickt werden.

Datei-Übernahme in das Extern-System:

Unter Menü *Übertragung/ Datei->Extern* können komfortabel Dateien in das Extern-System übertragen werden. Hiermit können z.B. die über KIM empfangene Arztbriefe den betreffenden Patienten zugeordnet und in den Karteien abgelegt werden. Die zu übertragenden Dateien müssen im Verzeichnis mail-in liegen. Alle mit KIM empfangene Dateien werden automatisch im Verzeichnis mail-in abgelegt. Weitere Einzelheiten siehe jeweils mit <F1>.

Adressen-Verzeichnis:

In den Eingabemasken für Nachricht und Arztbrief können mit Button „Teilnehmer“ KIM-Teilnehmer verwaltet und in die Eingabemaske übernommen werden. Mit Button „Favoriten“ kann eine Favoritenliste angelegt werden. Favoriten können einzeln aus der Gesamtliste übernommen werden. Weiterhin wird bei jedem Empfang einer Mail abgefragt, ob der Teilnehmer in die Favoritenliste übernommen werden soll. Mit Button „Gesamt“ wird ein Verzeichnis aller KIM-Teilnehmer angezeigt. Das Gesamt-Verzeichnis muss vorher mit Button „Erstellen“ angelegt worden sein (s.u.). Mit Button „M-Suchen“ kann ein Teilnehmer anhand seiner KIM-Mail-Adresse gesucht werden. Mit Button „P-Suchen“ können Teilnehmer anhand der Postleitzahl gesucht werden. Mit Button „K-Suchen“ können Kassen-Teilnehmer anhand Ihrer IKNR gesucht werden. Mit Button „Filter“ können KIM-Teilnehmer mit LDAP-Filter-Befehlen gesucht werden. Eine Anleitung zu den LDAP-Filter-Befehlen siehe mit <F1>. Mit Button „Erstellen“ wird ein Gesamt-Verzeichnis aller KIM-Teilnehmer erstellt bzw. aktualisiert. Mit Button „Löschen“ können die Teilnehmerlisten gelöscht werden.

Netzwerk-Einrichtung:

Im Netzwerk sind an den Client-Rechnern folgende Schritte durchzuführen:

1. APW-Version ab 2/2022 einspielen.
2. Betriebssystem ab Windows 10 überprüfen und ggf. upgraden.
3. Java überprüfen und ggf. installieren.
4. APW-Client-Installation: Im START-Programm Menü *Client-Installation* ausführen.
5. KIM-Client-Modul im APW-Client-Verzeichnis installieren: Im Start-Programm Menü *Komponenten/ Zusatz/ KIM* ausführen.
6. KIM-Client-Modul-Route anlegen: Im APW-Client-Programm Menü *Übertragung/ TI-Konnektor/ Mehrwert/ KIM/ Einrichtung/ Route* aufrufen. Auf Betriebssystemebene die Datei kim\route.bat als Administrator aufrufen.
7. Datei cm-certificate.p12 kopieren: Auf Betriebssystemebene cm-certificate.p12 aus dem Verzeichnis kim\cm am Server in das Verzeichnis kim\cm am Client kopieren.
8. KIM-Konfiguration: Im APW-Client-Programm Menü *Übertragung/ TI-Konnektor/ Mehrwert/ KIM/ Einrichtung/ KIM-Konfiguration* aufrufen und die Zeilen 1, 3 und 4 ausfüllen (wie auf dem Server). Dann Button "Auto" und Button "OK" drücken.
9. KIM-Client-Modul-Startdatei einrichten: Im APW-Client-Programm Menü *Übertragung/ TI-Konnektor/ Mehrwert/ KIM/ Einrichtung/ CM-Konfiguration* aufrufen.
10. KIM-Client-Modul starten: Im APW-Client-Programm Menü *Übertragung/ TI-Konnektor/*

Mehrwert/ KIM/ Einrichtung/ CM-Start aufrufen.

Kostenpauschalen elektronischer Arztbrief:

Das Versenden und Empfangen von elektronischen Arztbriefen mit einer Kostenpauschale vergütet. Voraussetzungen sind:

- Signatur des Arztbriefes
- Versand und Empfang über KIM

Für die Signatur ist ein elektronischer Heilberufsausweis erforderlich. Das Versenden wird über die GNR 86900 mit 0.28 € vergütet und das Empfangen über die GNR 86801 mit 0.27 €. Beim ersten Versand und bei ersten Empfang im Quartal erfolgt eine Abfrage, ob die jeweilige GNR automatisch eingetragen werden soll. Die Einstellung kann nachträglich unter Menü *System/ Schalter/ Kommunikation* geändert werden. Der automatische Eintrag der Kostenpauschale für den Empfang erfolgt nachdem unter Menü *Übertragung/ Datei->Extern/ Zuordnen* der Arztbrief geöffnet wurde und damit eine Lesebestätigung ausgelöst wurde. Vor der KV-Abrechnung müssen unter Menü *Abrechnung/ KV/ Kostenpauschalen* alle automatisch eingetragenen Kostenpauschalen mit Button „OK“ bestätigt werden.

Problem-Behandlung:

- Zentrale TI-Störungen können unter folgenden Links eingesehen werden:

<https://fachportal.gematik.de/ti-status>

https://www.cgm.com/deu_de/plattformen/telematikinfrastruktur/service-und-updates/ti-radar.html

- In der Registrieranwendung kommt beim Aufruf von „Authentisieren“ die Meldung „Beim Abfragen des Account Managers ist ein Fehler aufgetreten: unknown host“. Abhilfe: Internet-Verbindung überprüfen.

- In der Registrieranwendung kommt beim Aufruf von „Authentisieren“ die Meldung „Beim Abfragen des Account Managers ist ein Fehler aufgetreten ...“. Abhilfe: Route hinzufügen (siehe Abschnitt „Einrichtung“).

- In der Registrieranwendung nach der Registrierung kommt die Meldung „Fehler beim Registrieren eines Benutzer im Account Manager: Account does not exist. Abhilfe: Im Kim-Shop das Anwender-Konto aufrufen und KIM-Mail-Adresse und KIM-Mail-Registrierungscode abgleichen.

- Antivirensoftware: Bei Problemen testweise deinstallieren. KIM funktioniert nicht mit G-Data und Avira. In der APW-Entwicklung wird ZoneAlarm eingesetzt.

Notizen:

Rechner 64bit oder 32bit:

CGM-Kundennummer:

APW-Programm-Verzeichnis:

Konnektor-IP-Adresse:

KIM-Mail-Adresse:

KIM-Mail-Registrierungscode:

CGM-KIM-Webshop: Mail-Adresse und Passwort: [bereithalten]

Praxiskarte-PIN: [bereithalten]

Arztkarte-PIN.QES und -PIN.CH: [bereithalten]

Kartenterminal-PIN: [bereithalten]

Konnektor-koco-root-Passwort: [bereithalten]

KIM-Mail-Passwort: [später]

CM-Zertifikat-Passwort: [später]